

Tomburg bei Wormersdorf

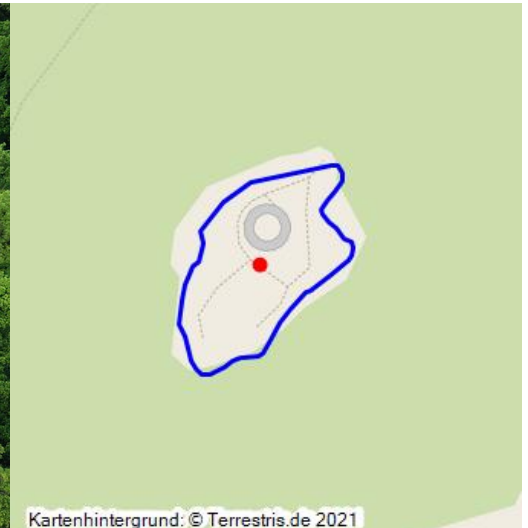
Schlagwörter: Höhenburg, Burgruine

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Rheinbach

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2021

Luftbild der Ruine der Tomburg auf dem Tomberg bei Rheinbach-Wormersdorf (2015).
Fotograf/Urheber: Wolkenkratzer

Anlage (Beschreibung, Datierung): Höhenburg Tomburg, im 11. Jahrhundert bestehend (historisch).

Bausubstanz: Erhalten ist ein Bergfried aus dem 12.–13. Jahrhundert; Grabungen erbrachten Fundamente eines rechteckigen Gebäudes; Wirtschaftsgebäude; Umfassungsmauer (13./14. Jahrhundert).

Historische Überlieferung: Amtsburg der rheinischen Pfalzgrafen, die seit der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts auf der Tomburg erwähnt sind; der Sohn des Pfalzgrafen Ezzo, Erzbischof Hermann von Köln, schenkte die Tomburg der Kölner Kirche (Bestätigung 1052); Hermanns Nachfolger Anno II. belehnte die Grafen von Kleve mit der Tomburg, 1096 ist *Theiodericus de Toneburg* bezeugt (Regesten der Erzbischöfe von Köln, REK 1, Nr. 1217). 1118 nennt sich Theoderich Graf von Tomburg (REK 2, Nr. 149). 1251 belagerte **Erzbischof Konrad von Hochstaden** die Burg (REK 3, Nr. 1641; NRUB 2, Nr. 376). 1259 für den Grafen von Kleve bestätigt (REK 3, Nr. 2069). 1262 belagerte Erzbischof Engelbert II. die Burg, die von Konrad von Müllenark als klevischem Burggraf gehalten wurde (REK 3, Nr. 2202). 1277 wurde die Tomburg jülichisches Offenhaus.

Archäologische Untersuchung: 1968 durch W. Janssen (Friedrich / Päßgen 2007).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

www.tomburg-forschung.de (abgerufen 19.07.2011)

de.wikipedia.org: Tomburg (abgerufen 19.07.2011)

Literatur

Friedrich, Reinhard; Päßgen, Bernd (2007): Mittelalterliche Burganlagen in Kölner Bucht und Nordeifel bis zum Ende des 13. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IV.11.) S. 89-90 u. 103, Bonn.

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Hrsg.) (o.J.): Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter (REK). (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 21.) Köln u.a..

Groten, Manfred; Johaneke, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273, 3. völlig neu bearbeitete Auflage. S. 896-897, Stuttgart.

Tomburg bei Wormersdorf

Schlagwörter: Höhenburg, Burgruine

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 901 bis 1000

Koordinate WGS84: 50° 35 43,37 N: 6° 58 25,21 O / 50,59538°N: 6,97367°O

Koordinate UTM: 32.356.585,88 m: 5.606.791,04 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.568.985,22 m: 5.607.087,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tomburg bei Wormersdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-3672-20110107-2> (Abgerufen: 1. Dezember 2021)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

